

## Förderpreis der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg geht an Geeske Janßen

Die Auszeichnung ist mit 8.000 Euro sowie einer Ausstellung im Stadtmuseum mit begleitender Publikation dotiert. Die Künstlerin wurde 1986 in Varel geboren.

Die Wahl fiel nach kurzer, intensiver Diskussion, aber sie fiel am Ende einstimmig aus. Den diesjährigen Förderpreis der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg erhält Geeske Janßen. Die Künstlerin ist 28 Jahre jung und erhält die renommierte Auszeichnung in der Sparte "Fotografie". Gleichwohl die Zahl der eingereichten Bewerbungen übersichtlich war, überzeugte die Jury uneingeschränkt die Qualität der eingereichten Arbeiten.

Die gebürtige Varelerin, die 2012 ihren Bachelor-Abschluss an der HBK in Braunschweig erfolgreich absolvierte und 2010/2011 an der Universidad Politecnica de Valencia - Bellas Artes - bei Bartolomé Ferrando und seit 2012 an der Hochschule für Buchkunst in Leipzig bei Christine Lahr studiert, überzeugte die Fachjury mit ihren thematischen konzipierten Fotografien.

Zitat: "Ich interessiere mich sehr für das Alltägliche, das Märchenhafte im Kleinen und die inszenierte Wirklichkeit", sagt Geeske Janßen. Leise - aber deutlich - befasst sie sich zum Beispiel im "Bauernhof" mit dem Wandel in der (oldenburgischen) Landwirtschaft.

Die Künstlerin zeigte sich am Mittwochnachmittag sehr erfreut und wird zum 18. Mai 2015 im Stadtmuseum Oldenburg eine aktuelle Idee zur Preisverleihung erarbeiten.

Der Jury gehörten in diesem Jahr an: die Unternehmerin und Sammlerin Monika Schnetkamp, die Kuratorin des Sprengel Museums Hannover, Frau Inka Schube, der Maler und Preisträger des Förderpreises 2004, Michael Ramsauer, der Berliner Kunstsammler Dr. Harald Frisch, der Direktor der Museen, Sammlungen und Kunsthäuser in Oldenburg, Dr. Friedrich Scheele sowie Jürgen Müllender, Mitglied des Vorstandes der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg.

Der Förderpreis der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg war 2015 für die Sparte Fotografie ausgeschrieben. Die Kulturstiftung der „Öffentlichen“ hat den mit 8.000 Euro dotierten Preis vor nunmehr 13 Jahren erstmals vergeben, um noch nicht arrivierte und abgesicherte junge Künstler ausfindig zu machen und junge künstlerische Positionen, die nicht Bekanntes umspielen, sondern neues Terrain suchen, zu präsentieren. Der Preis soll junge Künstler der Region zu künstlerischer Innovation ermutigen. Er ist damit nicht zuletzt auch Werbung für die „Kunstregion Oldenburger Land“. Der Preis wird jährlich alternierend für die Sparten Malerei, Skulptur/Installation und Fotografie ausgeschrieben. Eine wiederholte Bewerbung ist möglich.

Weitere Informationen: Annette Brockhoff-Ulken, Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg, Tel. 0441 2228-257.

Oldenburg, den 11. März 2015